

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Orsrates Unterstedt
vom 17.10.2019**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

von der Verwaltung anwesend:

Herr BGM Andreas Weber

Herr Frank Rütter

Frau Sylvia Hellwig

Zuhörer: 11

Presse: -

Einwohnerfragestunde:

Es gibt keine Meldungen.

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	VorlNr.
--------------	--	---------

OBM Lüttjohann eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Orsrates fest.

TOP 2	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge	VorlNr.
--------------	--	---------

Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.

TOP 3	Genehmigung der Niederschrift vom 22.08.2019	VorlNr.
--------------	---	---------

Beschluss:

Die Niederschrift vom 22.08.2019 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4	Unterstedter Binnendüne (EU-Projekt: Atlantische Sandlandschaften) – Nachbesprechung	VorlNr.
--------------	---	---------

BGM Weber erläutert, dass die besagte Fläche wieder wie früher hergestellt werden soll. An den NABU werde ein Pflegeauftrag für drei Jahre erteilt. Die Fläche soll beweidet und die Entwicklung dokumentiert werden. Die Stadt werde eine Teilfläche vom Wasser- und Bodenverband kaufen. Für die dann dort weidenden Schafe werde ein „Stall“ errichtet zur nächtlichen Unterbringung der Tiere. Frau Dr. Looks habe während des gemeinsamen Termins des Umweltausschusses und des Ortsrates geäußert, dass derartige Flächen sehr wichtig seien für die biologische Vielfalt. BGM Weber führt weiter aus, dass geplant sei, die Fläche zu beschildern und spricht von einem „Juwel für Unterstedt“. Die Eichen sollen stehen bleiben sowie landschaftsprägende Kiefern. Dagegen würden die anderen Kiefern, Birken und Traubenkirschen im Winter entnommen. OBM Lüttjohann erläutert, dass der gemeinsame Termin mit dem Umweltausschuss heute zur Klärung der bis dahin etwas unklaren Situation beigegeben habe.

ORM Meyer unterstreicht, dass die Landschaft wieder so hergestellt werden solle, wie sie vor 30-40 Jahren mit ursprünglich wachsender Heide u. a. ausgesehen habe. Das EU-Projekt werde vom NABU finanziell unterstützt und wäre eine vernünftige Sache.

Dem kann ORM Schneider voll und ganz zustimmen. Die Kosten seien überschaubar und er könne dem Projekt nur Positives abgewinnen.

TOP 5 Bahnprojekt Hamburg/Bremen - Hannover (Umsetzung Alpha-E); Beschluss übergesetzlicher Lärmschutzmaßnahmen

VorlNr.
0683/2016-2021

OBM Lüttjohann erklärt, dass der Ortsrat bereits seit Jahren aktiv sei in Bezug auf das Thema. Im Ortsrat werde heute ein Beschluss dazu gefasst, sodass die Stadt ein Schreiben mit den Forderungen der Ortschaft Unterstedt an die Deutsche Bahn AG richten werde, worüber dann der Bund entscheiden werde.

BGM Weber führt dazu aus, seit 2015 beschäftige sich die Stadt und der Ortsrat mit der Alpha-E-Trasse. Als erste von mehreren Strecken dieses Alternativ-Projektes zur Y-Trasse solle laut Deutsche Bahn AG die Strecke Rotenburg-Verden ertüchtigt werden. Durch Teilnahme an zahlreichen Treffen zu dem Thema und die Darstellung der Probleme, die sich für Rotenburg (W.) und Unterstedt ergeben, auch in Anwesenheit des Niedersächsischen Verkehrsministers und Vertretern des Bundesverkehrsministeriums, bestehe für Unterstedt/Rotenburg (W.) eine gute Basis, seine eigenen Forderungen durchzusetzen, erklärt BGM Weber. Mehr Verkehr bedeute mehr Lärm. 2018 habe die Bahn Messungen vorgenommen. Die Bedingungen des Projektes bzgl. der Schallschutzmaßnahmen würden weiter ausgedehnt über die gesetzliche Norm hinaus, damit das Projekt schneller realisiert werden könne, da seitens der DB AG großes Interesse daran bestehe, mehr Güter von der Straße auf die Schiene zu bringen. Gleichzeitig sollen mehr Güterzüge laut Auskunft der DB AG leiser werden. Generell gelte: „So viel Lärmschutz wie möglich“ und „Aktiver Lärmschutz geht vor passivem Lärmschutz.“, so BGM Weber. Es gäbe großen Rückhalt aus der Politik. Bezüglich eines städtebaulichen Begleitplanes über die Auswirkungen des Projektes der DB AG auf die Nachbarschaft bestehe eine gemeinschaftliche Forderung danach von den Gemeinden Rotenburg (W.)/Unterstedt, Westerwalsede, Kirchlinteln, Verden und den beiden Landkreisen. OBM Lüttjohann ergänzt, Unterstedt solle Referenzpunkt werden für besondere Maßnahmen der DB AG. BGM Weber führt weiter aus, dass das Wirtschaftsministerium den größten Kostenanteil für den städtebaulichen Begleitplan übernehmen werde, sodass Rotenburg (W.)/Unterstedt noch 3.000,- € zu tragen habe. BGM Weber spricht über die Betrachtungen zu Lärmschutzwänden entlang der Bahntrasse; es müssten vielleicht erforderlicher Weise Kompromisse gefunden werden zwischen aktivem und passivem Lärmschutz, aber auch in Hinblick auf mögliche Kosten immer mit dem Hintergrund, Lärm bedeutet Gesundheitsgefahren. Daher gehe es immer darum, Lärm so weit wie möglich zu minimieren, wie es schon für verschiedene Bereiche eine Minimierung gebe, so BGM Weber.

ORM Emshoff äußert sich darüber, dass u. a. ein Problem zu hohe Schallschutzwände für einige Anlieger in Unterstedt seien, die direkt an der Bahnstrecke liegen, nämlich für östlich

gelegene Grundstücke wie das von Familie Proy beispielsweise. Der Ortsrat sowie die Stadtverwaltung würden so viel wie möglich einfordern; die Umsetzung läge jedoch nicht alleine in den Händen von Ortsrat und Stadtrat. Aber: „Alles was kommt, wird besser als es jetzt ist.“, so ORM Emshoff, weil auf jeden Fall eine Lärmschutzwand käme für den westlich gelegenen Teil Unterstedts entlang der Bahnlinie.

ORM T. Schröder unterstreicht, dass alle Hebel in Bewegung gesetzt werden sollten, damit niemand einen Nachteil erleide, also alle Anlieger Unterstedts berücksichtigt und gleichbehandelt würden und darauf geachtet werde, dass am Ende Alle zufrieden sein können.

OBM Lüttjohann unterbricht um 19:45 Uhr die Sitzung.

OBM Lüttjohann hebt die Unterbrechung der Sitzung um 20:15 Uhr auf.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt einstimmig für den Bereich Westermoor übergesetzlichen Lärmschutz zu fordern. Die Stadt wird aufgefordert, ein Schreiben an die Deutsche Bahn als Planungsträger des Ausbaus der Strecke Rotenburg – Verden zu schicken, um aktive Lärmschutzmaßnahmen für die westliche Seite der Bahnstrecke zu planen.

Zusätzlich zum Beschluss sollen die von den Unterstedter Bürgern eingebrachten Alternativen von der DB AG geprüft werden, insbesondere auch im Hinblick auf das Haus der Familie Proy. Die Ergebnisse sollen schriftlich kommuniziert werden.

TOP 6 Bänke/Sitz-Garnituren am Spielplatz Hempberg und Friedhof VorlNr.

ORM Schneider stellt die Situation dar: Momentan steht eine Edelstahl-Bank auf dem Friedhof und eine Holzbank auf dem Spielplatz. Sein Vorschlag ist, die Bänke zu tauschen.

Beschluss:

Der Ortsrat beschließt bei 4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung, dass die Sitzbänke auf dem Friedhof und dem Spielplatz Hempberg getauscht werden.

TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ortsratsmitglieder VorlNr.

TOP 7.1 Seitenraum Am Westermoor Richtung Ahausen VorlNr.

In der Straße Am Westermoor werde der Wegeseitenraum Richtung Ahausen auf der linken Seite wieder hergestellt werden, teilt OBM Lüttjohann mit.

TOP 7.2 Wirtschaftswege VorlNr.

OBM Lüttjohann betont, dass die Wirtschaftswege in den Fokus gerückt und kontinuierlich bearbeitet werden müssten in Zukunft.

TOP 7.3 Wiederherstellung des Grabens in der Straße Am Westermoor VorlNr.

Ebenfalls in der Straße Am Westermoor solle vor einer Ackerfläche ein zugemachter Graben bzw. eine Mulde wieder aufgemacht und hergestellt werden, teilt OBM Lüttjohann mit. Aufgrund der fehlenden Mulde laufe Regenwasser quer über die Straße und auf ein Privatgrundstück. Die Verwaltung wird gebeten, dem Ortsrat mitzuteilen, wenn die Arbeiten abgeschlossen sind.

TOP 7.4 Bereitstellung des Laubcontainers

VorlNr.

Wie in den Vorjahren sei am kommenden Wochenende ein Laubcontainer zur Entsorgung von Strauchschnitt aufgestellt worden.

**TOP 7.5 Nichtbehebung eines Schadens auf der Herren-Toilette im
 Mehrzweckhaus**

VorlNr.

OBM Lüttjohann habe festgestellt, dass der Schaden auf der Herren-Toilette im Mehrzweckhaus noch nicht behoben worden sei.

**TOP 7.6 Entfernung einer abgebrochenen Zwillie an einer Eiche am
 Tunnel**

VorlNr.

Am Tunnel hänge in einer Eiche eine abgebrochene Zwillie, die vom Bauhof entfernt werden müsse, so OBM Lüttjohann.

TOP 7.7 Entwässerungsrinne am Mehrzweckhaus

VorlNr.

Die Entwässerungsrinne am MZH müsse gereinigt werden, da die Rinne am Basketballfeld nicht mehr entwässere, teilt OBM Lüttjohann mit.

**TOP 7.8 Pflegeschnitt der Hecken und Linden in der Straße Grafeler
 Feld**

VorlNr.

OBM Lüttjohann teilt mit, in der Fachabteilung der Verwaltung einen Beschnitt der Hecken, Linden und Obstbäume im Grafeler Feld vorgemerkt zu haben. Evtl. weitere Arbeiten könnten nachgemeldet werden.

OBM Lüttjohann schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

gez. Ortsbürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.